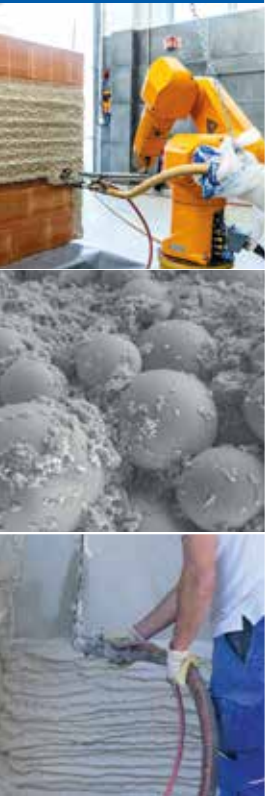


maxit[®] ecosphere

trifft Bundespräsident

Hintergrund | Rückblick | Medien



2020 nominiert
Kreis der Besten 2020



DEUTSCHER ZUKUNFTSPREIS
Preis des Bundespräsidenten
für Technik und Innovation

Der Deutsche Zukunftspreis

Die Nominierung in „Sack und Tüten“. Foto: © Deutscher Zukunftspreis /Ansgar Pudenz



Forscher hinter „maxit ecosphere“-Spritzdämmung im „Kreis der Besten“ für Deutschen Zukunftspreis 2020

Für die Entwicklung der mineralischen Spritzdämmung „ecosphere“ gingen **maxit**-Forschungschef Friedbert Scharfe und seine Partner ins Rennen um den Deutschen Zukunftspreis 2020. Obgleich es schlussendlich nicht ganz für einen Sieg der begehrten Trophäe reichte, ist schon die Nominierung eine große Auszeichnung: Eine Bewerbung um den Preis ist ausgeschlossen, nominiert wird nur, wer von einer fachkundigen Institution vorgeschlagen und von der Preisjury auserwählt wurde. Bei der offiziellen Verleihung in Berlin durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 25. November zeigte sich das Team hinter dem innovativen Dämmstoff demnach trotzdem dankbar und stolz.

Das Potenzial hinter „**maxit** ecosphere“, einer völlig neuen Baustofftechnologie, wurde nun auch über die Baubranche hinaus erkannt: **maxit**-Entwicklungsleiter Friedbert Scharfe sowie seine beiden Forschungspartner Prof. Dr.-Ing. Thorsten Gerdes (Universität Bayreuth) und Dr. rer. nat. Klaus Hintzer (Dyneon / 3M) dürfen sich zum „Kreis der Besten“ im Rennen

um den Deutschen Zukunftspreis 2020 zählen. Der Bundespräsident persönlich verlieh die renommierte Auszeichnung, die für herausragende Technik und Innovation „made in Germany“ steht und bereits seit 1997 jährlich vergeben wird.

„Auch wenn wir am Ende die Trophäe nicht mitnehmen konnten, so ist es doch eine große Ehre überhaupt nominiert gewesen zu sein. Dass ich im Rahmen meiner Forschungsarbeit für **maxit** auf den Bundespräsidenten treffen durfte, ist für mich schon Auszeichnung genug“, freut sich Scharfe.

Die Nominierung für den Deutschen Zukunftspreis zeigt, dass das Team sein Ziel erreicht hat: Bei dem nationalen Leistungsvergleich werden herausragende technische, ingenieur- oder naturwissenschaftliche Neuerungen sowie solche aus dem IT-Bereich ausgezeichnet. Ausgelobt und verliehen wird der Preis vom Bundespräsidenten persönlich. „Das ist natürlich etwas Besonderes und macht uns sehr stolz. Dennoch ist es wichtig zu betonen, dass unsere Erfindung kein abstraktes Wunderwerk ist, sondern ein

praxiserprobter Dämmstoff für umweltbewusstes Bauen“, so Scharfe. „Daher empfinden wir die Nominierung als große Ehre für unsere Forschung, aber auch als Zeichen für nachhaltigen Klimaschutz in der Praxis.“



maxit-Entwicklungsleiter Friedbert Scharfe empfindet bereits die Nominierung für den Deutschen Zukunftspreis als Ehre für die eigene Forschungsarbeit, aber auch als „Zeichen für nachhaltigen Klimaschutz in der Praxis“. Foto: © Deutscher Zukunftspreis /Ansgar Pudenz

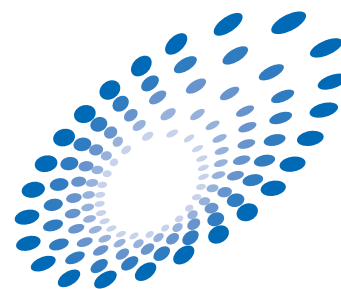


Per Putzmaschine kann die ressourcenschonende „ecosphere“-Dämmung ganz einfach auf die Wand gespritzt werden. Diese Entwicklung aus der **maxit**-Ideenschmiede findet nun auch außerhalb der Baubranche besondere Aufmerksamkeit.
Foto: maxit

Presseansturm auf Azendorf

Von einem regelrechten Ansturm der Medienvertreter aus TV, Radio, Zeitschrift und Zeitung weiß die Marketingabteilung zu berichten. Die außerordentlich hohe Zahl an Presseveröffentlichungen, von TV-Beiträgen in ZDF, im BR oder auf verschiedenen Lokal-TV-Sendern bis hin zur Lokalpresse an unseren Standorten unterstreicht, dass das nominierte Forscherteam und die **maxit** Gruppe insgesamt auch ohne den Titelgewinn ganz bestimmt nicht mit leeren Händen dasteht. „Die wochenlangen Bemühungen in intensiver Medien- und Pressearbeit zahlen sich nun aus: weit mehr

als 530 Veröffentlichungen mit einer Reichweite von über 62 Millionen Nutzern und mit einem theoretischen Werbewert von fast 1,4 Mio. Euro belegen, dass das Interesse an der spritzbaren Dämmung **maxit** ecosphere auch weit über die Grenzen der Baustoffindustrie riesig ist“, freut sich Marketingleiter Reinhard Tyrok.



DEUTSCHER ZUKUNFTSPREIS
Preis des Bundespräsidenten
für Technik und Innovation

Der Deutsche Zukunftspreis wird seit 1997 jährlich durch den Bundespräsidenten vergeben. In diesem Jahr darf sich das interdisziplinäre Forscherteam hinter der „ecosphere“-Spritzdämmung zum „Kreis der Besten“ zählen.

Hintergrund

Auf der Weltleitmesse „BAU 2019“ in München stellte **maxit** seine neue Dämmstofftechnologie „ecosphere“ erstmals dem Fachpublikum vor. Dabei handelt es sich um einen rein mineralischen sowie besonders ressourcenschonenden Baustoff, dessen Dämmwirkung auf mikroskopisch kleinen, teilvakuierten Hohlglaskugeln beruht. Diese können aus unterschiedlichsten Arten von Sand hergestellt werden und wirken somit der globalen Bausandverknappung entgegen. Der nicht brennbare (A1) Dämmstoff auf Mörtelbasis kann einfach per Putzmaschine auf jeglichen Untergrund – innen wie außen – aufgebracht werden. Das Material ist direkt aus dem Baustoff-Silo spritzbar und damit nicht nur vollkommen fugenlos, sondern auch einfach zu verarbeiten. Mit einem Wärmeleitwert von 0,04 W/(mK) in der Trockenmasse überzeugt ecosphere seitdem als ökologische und bezahlbare Alternative zu herkömmlichen Dämmstoffen.

Feierliche Nominierung zum Deutschen Zukunftspreis am 09. September 2020 im Ehrensaal des Deutschen Museums in München. *



Die Nominierung : Impressionen



Stellten sich den Fragen der hochkarätigen Fachjury. *



Medienkoordination durch das Marketing-Team.



Spontan-Interview im Rahmen der Nominierungsfeier.



Schon die Programmvorschau macht Neugierig.



Deutscher Zukunftspreis 2020 (v.l.n.r.): Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Gespräch mit den Nominierten Prof. Dr.-Ing. Thorsten Gerdes (Universität Bayreuth), Dipl.-Ing. Friedbert Scharfe (Maxit) und Dr. rer. nat. Klaus Hintzer. *

Die Preisverleihung im Fokus



Nahm persönlich die Preisverleihung vor : Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. *



Live und in Farbe : Der **maxit**-Einspieler im ZDF.



Live daheim, statt live dabei : Corona-bedingt durften keine Gäste bei der Preisverleihung in Berlin anwesend sein. Die Daumen wurden aber trotzdem gedrückt!



Das erfolgreiche Forscherteam im Bild.

Medienandrang bei maxit

Die Nominierung zum Deutschen Zukunftspreis sorgte für einen regelrechten Ansturm der Medienvertreter auf unseren Standort in Azendorf.

Ein Blick hinter die Kulissen:



Die BR-Frankenschau zu Gast bei maxit.



Das Team von BR-Doku im Gespräch.



Das ZDF produzierte den Beitrag für die Preisverleihung.

maxit im Schlaglicht der Presse



Dürfen sich auf weiter Veröffentlichungen in den Magazinen der Baufachpresse freuen : Friedbert Scharfe und Forscherkollegen.



Ein Silosteller rollt durch's ZDF.



BR24 – Ad hoc Meldung online.



Die Spannung steigt – auch bei der Lokalpresse.



3sat : Nano am 23.11.2020



Im Interview : Hans-Dieter und Sebastian Groppe im BR.



Machten es möglich.
v.l.n.r.: Friedbert Scharfe, Hans-Dieter Groppe, Sebastian Groppe
Bild: © Deutscher Zukunftspreis | Ansgar Pudenz



Gehören auch in den VDI-Nachrichten zu den Bestern: die Entwickler der spritzbaren Dämmsphere.



Wir packen das ! So sieht es Frankenpost und Nordbayerischer Kurier.



Schwer beeindruckt : Schlagzeilen nach der Preisverleihung in Frankenpost und Bayerischer Rundschau.



Auch die Lokalpresse am Standort Niederwinkling berichtet.



Und noch eine ganze Seite in den VDI-Nachrichten!



TV-Oberfranken, 25.09.2020



Auch im Radio zu hören : Hier im Deutschlandfunk.



Weitere Informationen finden Sie unter
www.maxit-ecosphere.de
www.deutscher-zukunftspreis.de



maxit nord

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa, GERMANY

Phone: +49 3647/433-0
Fax: +49 3647/433-380
E-Mail: info@maxit-kroelpe.de

maxit süd

Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf, GERMANY

Phone: +49 9220/18-0
E-Mail: info@maxit.de

BAYERN'S
BEST 50
PREISTRÄGER 2014

